



**Bürgerinitiative BAB96 München**  
**Schutz vor Lärm und Schadstoffen**

Sprecher: Marion Kutscher, Jürgen Weckerle, Hans Köck  
www.bibab96-muenchen.de – E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Regierung von Oberbayern  
Herrn Bernhard

80534 München

München, den 09.06.2011

**Ihr Schreiben vom 04.11.2008, Aktenzeichen: 55.1-8711.1-179/2008 und 50-8711.1-t 79/2008**

Sehr geehrter Herr Bernhard,

It. Gutachten des TÜV Süd sind die Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid an der Fürstenriederstr./Ecke Ammerseestr. (A96) überschritten.

Das Europäische Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregister (E-RPTR) zeigt detaillierte Informationen über Luftverschmutzung mit neuen Online-Landkarten. Die neuesten Daten von 2009 wurden im Mai 2011 in das Register aufgenommen und zeigen die Schadstoffbelastung im Gesamttraum München. Damit ist bewiesen, dass die Gesundheit der Menschen gefährdet ist.

Die Lärmbelastung ist nachweislich auch seit Aufbringung eines neues innovativen Belags im Jahr 2010 auf der A 96 vom Mittleren Ring bis zur Stadtgrenze nicht wirksam wahrnehmbar. Die Reduktion beträgt lt. Autobahndirektion Südbayern lediglich 0,3 dB(A). Die Wahrnehmbarkeit wird aber erst **ab 0,3 dB(A)** angenommen. Zusätzlich wird die Wirksamkeit durch Nutzung des Straßenbelags stetig reduziert.

Es wird nach Auskunft von Stadträten bereits an der 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für München gearbeitet.

Wir fordern Sie, wie bereits in unserem Schreiben vom 13.01.2009, auf, die Öffentlichkeit, und damit uns als Sprecher einer Bürgerinitiative, **unverzüglich mit einzubeziehen** und machen noch einmal ausdrücklich auf die Spielregeln der EU-Richtlinie, die auch für Bayern gelten, aufmerksam: „Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist bei der Ausarbeitung und Überprüfung der Aktionspläne integrativer Bestandteil. Es gibt zwar kein konkretes Verfahren, dennoch müssen eine Reihe von Bedingungen erfüllt werden:

1. **Rechtzeitige und effektive Einbeziehung** der Öffentlichkeit in die **Ausarbeitung und Überprüfung der Aktionspläne,**
2. Berücksichtigung der Beteiligungsergebnisse,
3. Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Beteiligung und der getroffenen Entscheidungen
4. **angemessene Fristen und Zeitspannen für jede Phase der Beteiligung.“**

Mit freundlichen Grüßen

BIBAB96 München  
Sprecher der Bürgerinitiative

---

Marion Kutscher

---

Jürgen Weckerle

---

Hans Köck